

Frankenbund Gruppe Würzburg



Jahresprogramm 2024

Sie sind herzlich eingeladen,
Gäste sind uns willkommen!

01
Dienstag,
09. Januar
2024

Ausstellungsbesuch mit Kuratorenführung

„Wein & Sinnlichkeit“

Antike Darstellungen aus der Welt des Dionysos und des griechischen Symposions treffen auf Fotokunst der Gegenwart. Zum einen verfremdet der renommierte Fotograf Johann Willsberger die sinnensfrohen Bilder des griechischen Bankettgeschirrs, indem er sie in Flächenkunst verwandelt, zum anderen treten seine Aufnahmen der Gärprozesse internationaler Weine in einen ‚fruchtbaren‘ Dialog zur Auseinandersetzung der Antike mit den verschiedenen Wirkungen des Rebensaftes. Die herkömmliche Erfahrung des Weingenusses wird zu einem Augenkitzel! Die Gruppe Würzburg des Frankenbundes unterstützt diese Ausstellung, wodurch wir in den Genuss einer Kuratorenführung durch **Prof. Dr. Jochen Griesbach-Scriba** kommen. Abgerundet wird der Ausstellungsbesuch durch ein Glas Wein.

16:00 Uhr

Treffpunkt im Foyer vor der Kleinen Galerie des Martin von Wagner Museums, Residenz/ Südflügel, Residenzplatz 2, 2. OG (Aufzug in Betrieb!). Eintritt für Mitglieder des Frankenbundes frei!

02
Samstag,
13. Januar
2024

Zu Besuch im Museum für Franken

„KinderBilder – Mehr als kleine Erwachsene“

Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl an Gemälden und Skulpturen verschiedener Stile und Epochen, um einen Einblick in die Welt der Kinder durch die Augen der Künstler zu geben. Dabei ist die Aufgabenstellung von Bedeutung. Sollte ein Andachtsbild entstehen, wie etwa bei der Darstellung des Jesuskindes, ein fürstliches Repräsentationsgemälde, das die Kontinuität einer Dynastie widerspiegelt, oder ein spielender Putto, der in seiner Kindlichkeit auch die Vergänglichkeit dieses kurzen Zeitraums der Unbeschwertheit thematisiert. Die Führung übernimmt Bundesfreundin **Alexandra Rumpel**, die unter anderem das Gemälde „Streitende Kinder mit Puppe“ von Nikolaus Treu (um 1770/75) vorstellen wird. Betrachtet werden ferner neben reinen Kinderbildern auch Familienporträts und Kinder in ihrer jeweiligen Umwelt, wiedergegeben als kleine Lausbuben und brave Töchter, als Engelchen und Bengelchen.

14:00 Uhr

Museum für Franken, Festung Marienberg. Treffpunkt an der Kasse. Eintritt zahlbar vor Ort.

03
Mittwoch,
17. Januar
2024

Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Rudolf-Alexander-Schröder-Haus

„Der Tassilo-Liutpirc-Kelch“

Als bedeutendster Kunstschatz des Benediktinerstifts Kremsmünster gilt der reich verzierte Tassilo-Liutpirc-Kelch. Er war, einer Inschrift auf dem Fuß zufolge, eine Stiftung des letzten bayerischen Agilolfingerherzogs Tassilo III. (reg. 748–788) und seiner Frau Liutpirc, der Tochter des letzten Langobardenkönigs Desiderius. Das singuläre Kunstwerk gilt als wichtigstes Zeugnis einer künstlerischen Verschmelzung italisch-langobardischer und insularer (irisch-angelsächsischer) Kunst, die im Salzburger Raum – dem damaligen kulturellen Zentrum Baierns – stattfand. Vermittler dieser Kunstströmungen war zweifellos Bischof Virgil von Salzburg, der zuvor Abt eines irischen Klosters gewesen war

und anlässlich der Gründung von Kremsmünster das theologische Programm des Kelchs entwarf. Somit ist dieser Kelch, vorgestellt von Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich M.A.** ein einzigartiges historisch wie auch kirchengeschichtlich bedeutendes Relikt des frühen Mittelalters.

10:00 Uhr

Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Großer Saal, Wilhelm-Schwinn-Platz 3. Der Eintrittspreis von 6,- € ist vor Ort zu entrichten.

04
Mittwoch,
24. Januar
2024

Ausstellungsbesuch im Staatsarchiv Würzburg

„1923. Krisenstimmung in Unterfranken“

Vor hundert Jahren stand Deutschland vor existenziellen Herausforderungen: Stockende Reparationsleistungen führten zur militärischen Besetzung des Ruhrgebietes durch Belgien und Frankreich. Eine beispiellose Inflation trieb die Preise für alle Güter in absurde Höhen und radikale politische Kräfte versuchten, die demokratische Ordnung zu beenden. Ihren vorläufigen Höhepunkt fand die Krise im sog. Hitler-Ludendorff-Putsch vom 8./9. November 1923. Zentren der Ereignisse waren München, Berlin und das Ruhrgebiet. Doch trafen die Krisensymptome unmittelbar die Menschen im gesamten Reich und führten auch außerhalb der Zentren zu politischen, sozialen und wirtschaftlichen Verwerfungen. In Unterfranken fürchtete man nach der französisch-belgischen Besetzung des Ruhrgebiets eine französische Invasion und plante Gegenmaßnahmen. Überall wurden französische Saboteure und Spione vermutet. Linke und rechte Gruppen lieferten sich gewaltsame Auseinandersetzungen und selbst im ländlichen Bereich stieg der Preis für einen Laib Brot in wenigen Wochen auf mehrere Millionen Mark. Die Ausstellung „1923. Krisenstimmung in Unterfranken“ fängt diese Stimmungslage ein. Quellen insbesondere aus unterfränkischen Behörden und Gerichten zeigen, wie Regierung und Verwaltung versuchten, die öffentliche Ordnung aufrecht zu erhalten. Die Führung durch die Ausstellung übernimmt der Leiter des Staatsarchivs Würzburg, Archivoberrat und Bundesfreund **Dr. Alexander Wolz M.A.**

17:00 Uhr

Treffpunkt im Foyer des Staatsarchivs Würzburg, Residenz/ Nordflügel, Residenzplatz 2, Eintritt frei!

05
Mittwoch,
31. Januar
2024

Historisches zum Jahresthema 2004 „Wald in Franken“

„Der Wandel von der geistlichen zur weltlichen Herrschaft eines Bischofs um das Jahr 1000 : Die Forst- und Wildbannrechte in Franken“

Forste und Wildbanne bilden nicht nur in den fränkischen Bistümern eine Grundlage zum Ausbau weltlicher Herrschaft. Alter und Namen der Waldgebiete sind älter als die juristischen Begriffe „Forst“ und „Wildbann“, die um das Jahr 1000 verstärkt greifbar werden. Im Vortrag von Bundesfreund **Prof. Dr. Helmut Flachenecker M.A.** stehen die weltlich ausgerichteten Aktivitäten von Bischöfen in ihren Diözesen im Mittelpunkt, die, wenn auch regional unterschiedlich, im 13. Jahrhundert generell zum Ausbau einer eigenen Landesherrschaft in Form eines Hochstifts geführt haben. Die Diözese wird dabei zunehmend als herrschaftlich organisierter Raum begriffen, die dafür notwendigen

Wandlungsprozesse begannen jedoch bereits im 9. bis 11. Jahrhundert. Forst- und Wildbannrechte spielten dabei eine entscheidende Rolle, deren Bedeutung anhand von Beispielen aus den Bistümern Würzburg, Eichstätt und Bamberg analysiert werden soll. Wald ist nicht nur Jagdgebiet, sondern auch Herkunft des wichtigen Rohstoffes Holz für Handwerk, Hausbau und für das Heizen. Zugleich eröffnet seine Rodung die Anlage neuer landwirtschaftlich nutzbarer Flächen mit Dörfern und Weilern. Ehemalige Waldflächen bilden einen wichtigen Ausbau in der sog. Binnenkolonisation des Landes.

19:30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

06

Unsere traditionelle Weinprobe zum Jahresanfang

Samstag,

„Carnevale in Cantina“

03. Februar
2024

Unsere alljährliche Weinprobe feiern wir heuer zusammen mit den FREUNDEN der Würzburger Residenz im Hofkeller. Der Jahreszeit entsprechend besteht allerdings Kostümwang! Wenigstens eine närrische Kopfbedeckung ist mitzubringen. Neben der Weinprobe wird durch Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich M.A.** Launiges und Unbekanntes aus dem Würzburg des 18. Jahrhunderts erzählt.

19:00 Uhr

Treffpunkt: Frankoniabrunnen. Der Unkostenbeitrag von 50,-€ für 6er Weinprobe mit Prosecco und Brotzeit ist vor Ort zu entrichten. Anmeldung ab Dienstag, 02. Januar 2024 bei Dr. Verena Friedrich unter ☎ 0173/ 35 080 44 oder 0911/ 97 32 776 (AB).

07

Zur Kunstaussstellung nach Frankfurt

Freitag,

„Holbein und die Renaissance im Norden“

09. Februar
2024

Sie ist eine Zeitenwende in der Geschichte der Kunst: die Malerei der Renaissance. Was in Italien seinen Anfang nahm, entwickelte sich im Norden Europas zu etwas völlig Neuem – mit den Malern Hans Holbein d.Ä. (um 1464–1524) und Hans Burgkmair (1473–1531) als Wegbereiter dieser einzigartigen Kunst. Ihr Zentrum war die freie Reichs- und Handelsstadt Augsburg, die sich in nur wenigen Jahrzehnten zur Hauptstadt einer deutschen und zugleich internationalen Renaissance entwickelte. Kein anderer als einer der größten deutschen Renaissance-maler der Zeit, Hans Holbein d.J. (1497–1543), machte diese Kunst schließlich europaweit bekannt. Tagesfahrt nach Frankfurt unter der Leitung von Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich M.A.**

8:30 Uhr

Treffpunkt im Foyer des Hauptbahnhofs. Gesamtkosten (Zugfahrt, Eintritt und Führung im Stadel 45,- € (Mitglieder) 49,- (Nichtmitglieder). ✿; Anmeldung bitte bis 31.01.2024, 09:00 Uhr bei Herrn Alois Hornung ☎ 0931/ 27 10 96.

08

Das abenteuerliche Leben des Würzburger Archivars Georg Lommel
(1805–1872)

Mittwoch,
28. Februar
2024

„War sein Lebtage ein böser Bube“

Aus einer Würzburger Familie stammend studierte Lommel in Würzburg Geschichte und Philologie und trat hier auch seine erste Stelle im Staatsarchiv an. Seine erste große Aufgabe bestand in der Verlagerung der in Aschaffenburg gelagerten Mainzer Bestände in das Archivkonservatorium Würzburg. Diese Aufgabe löste er mit Bravour (1829/30).

Doch schon erschienen dunkle Wolken am Horizont. Bereits während seiner Studienzeit hatte Lommel begonnen, sich politisch zu engagieren. Ende der 1820er war Lommel ein wichtiger Mitarbeiter beim Bayerischen Volksblatt von Gottfried Eisenmann. Auch der Obrigkeit blieb nicht verborgen, dass sich Lommel zunehmend in demokratischer Weise betätigte. Man strengte eine Untersuchung gegen ihn an, in deren Verlauf Lommel seine Stelle in der bayerischen Archivverwaltung aufgab. Er betätigte sich von nun an ausschließlich als demokratischer Journalist und Schriftsteller, lebte zeitweilig als Exulant in der Schweiz. Außerdem übernahm er eine führende Rolle in der Bewegung der Deutschkatholiken. In der Revolution von 1848/1849 schlug seine große Stunde. Als aktiver Revolutionär beteiligte er sich an der badischen und pfälzischen Revolution und war Teilnehmer am berühmten „Hecker-Zug“. Doch mit dem Scheitern der Revolution endeten auch die politischen Träume Lommels. Ein letztes Mal trat er öffentlich in Erscheinung, als er im Jahr 1862 in einen Presseskandal verwickelt war. Seine letzten Lebensjahre verbrachte er, obwohl weiterhin politisch und schriftstellerisch aktiv (so stand er etwa im Briefwechsel mit Karl Marx), im Abseits. Im Jahr 1872 verstarb er verarmt und vergessen in Nürnberg. Der Vortrag von Archivoberrat und Bundesfreund **Dr. Alexander Wolz M.A.** beschreibt die einzelnen Etappen im Leben des Archivars Georg Aloys Lommel und wirft damit ein Schlaglicht auf eine im Umbruch befindliche Zeit.

18:30 Uhr

Museum im Kulturspeicher, Oskar-Laredo-Platz 1 (vormals Veitshöchheimer Str. 5), 97080 Würzburg. Eintritt 6,50€.

09

Schon wieder ist ein Jahr vorüber!

Dienstag

„Mitgliederversammlung der Gruppe Würzburg im Frankenbund“

05. März

2024

Die Vorstandschaft freut sich darauf, möglichst viele Mitglieder bei der diesjährigen Jahresversammlung begrüßen zu dürfen, zumal auch die turnusmäßige Vorstandswahl auf dem Programm steht. Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich über die Vereinsarbeit zu informieren! Falls Sie sich aktiv einbringen wollen, kontaktieren Sie bitte unsere Vorsitzende, Frau Dr. Verena Friedrich M.A. unter der Rufnummer 0173/ 35 080 44 oder 0911/ 97 32 776 (AB).

19:00 Uhr

Honorine-Saal der Erlöserschwestern, Eingang über Domerschulstraße 1 (Bruderhof).

10

Anlässlich der Bombardierung Würzburgs

Freitag,

„Gedenken an den 16. März 1945“

15. März

2024

Bundesfreund Willi Dürnagel erinnert in einem Vortrag an die Ereignisse und Folgen des wohl schwärzesten Tages in der Geschichte Würzburgs, die Bombardierung der Stadt kurz vor dem Ende des zweiten Weltkrieges. Anhand von Archivbildern wird das Ausmaß der Zerstörungen im Bereich zwischen Bahnhof und Barbarossa-platz gezeigt.

15:00 Uhr

Matthias-Ehrenfried-Haus, Bahnhofstraße 4 – 6, Großer Saal

11 Buchvorstellung im Toscanasaal und anschließender Empfang im
Martin von Wagner Museum

Samstag,
16. März
2024

„Die Genese der Würzburger Residenz“

Vor 100 Jahren legten der Kunsthistoriker Rudolf Sedlmaier und der Architekt Rudolf Pfister eine reich bebilderte Monografie zu Bau- und Ausstattungsgeschichte der Würzburger Residenz vor. Unglücklicherweise konnten Sie für Ihre Forschungen ein bedeutendes Plankonvolut nicht heranziehen, das sich seit längerer Zeit, von der Wissenschaft unbeachtet, in Berlin befand. Obwohl infolge der Kriegsergebnisse hinsichtlich des Planbestandes und der Archivalien schwere Verluste hingenommen werden mussten, konnte seitdem mit zahlreichen Einzel Forschungen und der Publikation des Berliner Planbestandes, der Pläne der Sammlung Eckert und der Zeichnungen im sog. „Skizzenbuch Balthasar Neumanns“ Delin. III. viel zur weiteren Erforschung beigetragen werden. Ein 1999 aufgenommenes DfG-Forschungsprojekt am Institut für Kunstgeschichte hatte zum Ziel, die Genese von Bau und Ausstattung der Residenz Würzburg anhand sämtlicher bekannter Quellen und Pläne neu zu bewerten. Mit dem 3-bändigen Teil I kann nun die von Bundesfreund **Prof. Dr. Stefan Kummer** verfasste Darstellung der Baugeschichte dieses prächtigen Schlossgebäudes vorgelegt werden.

17:00 Uhr Toscanasaal Residenz/ Südflügel, Residenzplatz 2, 2. OG (Aufzug in Betrieb!). Eintritt frei!

12 Studienreise zur Jubiläumsausstellung in der Hamburger Kunsthalle

Donnerstag,
21. März –
Samstag, 23.
März 2024

„Caspar David Friedrich in Hamburg“

Anlässlich des 250. Geburtstages von Caspar David Friedrich (1774–1840) präsentiert die Hamburger Kunsthalle in einer spektakulären Jubiläumsausstellung über 100 Werke des begnadeten Malers, der wie kein anderer deutscher Künstler für die Zeit der Romantik steht. Er komponierte Bilder von magischer Schönheit und melancholischer Grundstimmung. Die Bildsprache des Landschaftsmalers ist religiös und spirituell zugleich. Er thematisierte die Ohnmacht der Menschen gegenüber der Natur und die Einsamkeit, die er selbst fürchtete. Nach seinem Tod fast vergessen, entfalten seine nebelverhangenen Landschaften und die Natursymbolik gerade in unserer Zeit wieder eine ungeahnte Wirkung. Wir wohnen im traditionsreichen Art-Déco-*HOTEL REICHSHOF*, das nach der Komplettrenovierung im neuen Glanz erstrahlt.

Reiseleitung: Bundesfreundin **Regina Rakow M.A.**, Kunsthistorikerin

Leistungen: ICE-Zugfahrt in der 2. Klasse mit Sitzplatzreservierung von Würzburg nach Hamburg und zurück, 2 x Übernachtung im *HOTEL REICHSHOF*****, Alle Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Haarföhn, TV, Minibar, Telefon, Zimmersafe, Kaffee-/Tee-Set, Buffetfrühstück, 1x Halbpension, Führung durch die Sonderausstellung, Eintritte lt. Programm, Kopfhörersystem, fachkundige Reiseleitung, Reiseunterlagen mit Reiseführer „Hamburg“ **Reisepreis: 595,- €**, für Nichtmitglieder 620,- €, Einzelzimmerzuschlag (EZ=DZ): 120,- €.

Das ausführliche Tagesprogramm entnehmen Sie bitte dem Beiblatt oder informieren sich bei Mainka-Reisen.

13
Mittwoch,
27. März
2024

Ein Beitrag zum Jahresthema „Wald in Franken“
„Archäologie im Wald – Was unter den Spessarteichen schlummert“

8.000 Jahre Kulturlandschaft traut man dem Spessart nicht zu, und doch ist es so. Seit der Jungsteinzeit wird das unterschätzte Waldgebirge vom Menschen gestaltet, und vielfach haben sich die Bäume ihr verlorenes Terrain zurückgeholt. Welche Spuren man im einstigen Zentrum der Glasherstellung, Bergbaurevier oder Burgenlandschaft noch findet, legt der Referent **Dr. Gerrit Himmelsbach** in seinem reich bebilderten Vortrag dar.

19:30 Uhr
Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3

14
Donnerstag,
28. März
2024

Museumspädagogische Veranstaltung im Museum für Franken
„Willkommen in der Steinzeit“

Wie lebten die ersten sesshaften Bauern der Jungsteinzeit? Was waren ihre Erfindungen und wie gestaltete sich ihr Alltag? Im Kreativteil wird eine Schale getöpft. Ab 8 Jahren.

10:00 Uhr
Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Anmeldung unter ☎ 0931/ 2 05 94 39. Veranstaltungsende 13:00 Uhr. Die Teilnahme ist unentgeltlich!

15
Dienstag,
09. April
2024

In unserer Reihe „Klöster in Würzburg“
„Die Niederlassung der Ursulinen in Würzburg“

Im Jahre 1712 richteten Bürger an den Ursulinenkonvent in Kitzingen die Bitte, in Würzburg eine Schule für Mädchen zu betreiben. Es folgte eine wechselvolle Geschichte von Kloster und Schule. Heute ist das Ursulinenkloster Träger einer Realschule und eines Gymnasiums für Mädchen – unentbehrlich für das Schulwesen der Stadt. Die Führung durch die Gebäude leiten Oberin **Schwester Katharina Merz OSU** und Bundesfreund **Dr. Matthias Wagner M.A.**

16:00 Uhr
Treffpunkt: Pforte Augustinerstraße 17.

16
Sonntag,
14. April
2024

Unterwegs in Frankens Wäldern, Teil I
„Das Steinbachtal – ein Parkwald Würzburgs“

Die Grünanlage im Steinbachtal wurde ab 1895 auf Bitten der Stadt vom Verschönerungsverein Würzburg e.V. durch Carl Oschmann als Parkwald mit Elementen des Englischen Landschaftsgartens konzipiert, umgesetzt und mit Denkmälern ausgestattet. Nach dem Waldhaus geht dieser Grünbereich in den Stadtwald über, der wirtschaftlich geprägt ist. Themen der Führung mit Bundesfreund **EurProBiol. Dipl.-Biol. Joachim G. Raftopoulo** sind Parkhistorie, Denkmäler, Dendrologie, Frühjahrsblüher und landschaftspflegerische Aspekte im Spiegel des Klimawandels.

10:00 Uhr
Treffpunkt: St. Bruno, Steinbachtal 2 a, Würzburg. Die Teilnahmegebühr von 6,-€ wird vor Ort eingesammelt. Anmeldung bitte ab Dienstag, 02. April 2024, 09:00 Uhr bei Frau Margret Poschner, unter ☎ 0931/ 47 08 09 48.

17
Samstag,
27. April
2024

Die beliebte Führung mit Stadtrat Willi Dürrnagel

„Der Würzburger Waldfriedhof“

Der Würzburger Waldfriedhof wurde im Oktober 1969 fertiggestellt. Seitdem haben viele Bürgerinnen und Bürger dort ihre letzte Ruhestätte gefunden. Darunter verdiente bekannte Persönlichkeiten wie z.B. die Professoren Büdel, Diwald, Dünninger, Leydhecker, Neuenzeit, Noack, Reble, Schaltenbrand, Seeliger, Steininger, Volk und Wullstein, die Künstler Lothar Stiller, Schneider-Bräckler und Josef Versl sowie der Verleger Franz-J. Weixler und Michael Meisner. Ebenfalls auf dem Waldfriedhof bestattet sind auch Karl Schodrok, Oskar Neisinger, Leo Schlachter, Wolfgang Keil, Pfarrer Wunderer und Petra Kelly.

15:00 Uhr

Treffpunkt: Aussegnungshalle des Waldfriedhofs. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

18
Samstag,
20. April
2024

Ein Rokoko-Kleinod Würzburgs braucht Unterstützung

„Das Käppele soll wieder strahlen“

Das Käppele, ein Marienheiligtum, das vor 250 Jahren durch die große Spendenbereitschaft der Bevölkerung zur Ehre der Gottesmutter errichtet werden konnte, benötigt finanzielle Unterstützung. Dringend erforderliche Restaurierungsmaßnahmen stehen an. In einer Führung durch das Käppele wird Bundesfreund **PD Dr. Johannes Sander M.A.** Bau- und Ausstattung präsentieren, auf die darin enthaltenen Kunstwerke hinweisen und die dringend erforderlichen Maßnahmen erläutern.

15:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Käppele. Anstelle einer Teilnahmegebühr steht es Ihnen frei, eine Spende für die Kapellenstiftung zu leisten.

19
Dienstag,
30. April
2024

Zum 100. Geburtstag des Würzburger Bildhauers Fritz Koenig

„Die Bronzeportale des St. Kiliansdomes“

Beim Wiederaufbau des Würzburger Domes nach dem Zweiten Weltkrieg hatte sich das Domkapitel entschieden, die Portale des Gotteshauses mit Bronzetoren zu schmücken. Selbst das erst vor wenigen Jahren eingebrochene neue Portal, das Behinderten vom Kiliansplatz aus den Zugang ermöglicht, wurde mit einer solchen Zier versehen. Mit der Schaffung der Tore wurden etliche regional, aber auch überregional bedeutende zeitgenössische Bildhauer beauftragt. Bei einem etwa einstündigen Rundgang mit Bundesfreund **Dr. Peter A. Süß** wollen wir die verschiedenen Umsetzungen der künstlerischen Aufgabe einer Türgestaltung kennenlernen. Davor besteht die Möglichkeit zu einem geführten Besuch der **Studioausstellung anlässlich des 100. Geburtstages von Fritz Koenig**, die im Museum am Dom zu sehen ist.

14:30 Uhr

Führung durch die Studioausstellung (Eintritt 5,-€, zahlbar vor Ort).
Treffpunkt: Kasse Museum am Dom.

16:00 Uhr

Führung zu den Domtüren. Treffpunkt: Hauptportal des Doms. Diese Führung ist für Mitglieder des Frankenbundes kostenfrei. Nichtmitglieder 6,-€ zahlbar vor Ort.

20
Samstag,
04. Mai
2024

Lesung unter freiem Himmel im Guttenberger Wald

„Stets sind Gespräche im Wald“ (Max Dauthendey)“

Der Wald war und ist in der deutschsprachigen Literatur stets ein beliebtes Motiv und eine wichtige Inspirationsquelle. Seit dem 19. Jahrhun-

dert entwickelte sich unter dem Eindruck der veränderten Naturwahrnehmung der Wald zu einem deutschen Mythos, dessen unverbildete Natur für den Wanderer und Reisenden heimatliche Geborgenheit und unheimliche Fremdheit darstellten. Zu einer Lesung unter freiem Himmel im Guttenberger Wald laden die Bundesfreunde **Johannes Schellakowsky M.A.** und **Dr. Peter A. Süß** ein. Dabei sollen mit kurzen biographischen und literarischen Einführungen sowie Gedichten u.a. von Max Dauthendey, Friedrich Deml, Theodor Drechsel, Michael Gebhardt, Adalbert Jakob, Adeline Elisabeth Rohn, Friedrich Schnack und Hermann Sendelbach unterschiedliche Waldbilder und –vorstellungen der fränkischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts thematisiert werden.

14:00 Uhr

Treffpunkt: Buswendeplatz am Ende des Steinbachtals. Von dort geht es zu Fuß ca. 20 Minuten in den Wald. Festes Schuhwerk und ein transportables Sitzkissen als Unterlage auf dem Waldboden mitbringen! Bei schlechtem Wetter findet die Lesung in der Veterschaftshütte statt, die vom Buswendeplatz zu Fuß gut erreichbar ist.

21

Sonntag,
05. Mai
2024

Unterwegs in Frankens Wäldern, Teil II

„Orchideen-Rotbuchenwald auf Muschelkalk“

Erleben Sie bei einem Spaziergang (ca. 3 km) im Naturschutzgebiet „Grainberg-Kalbenstein“ bei Gambach die einmalige Tier- und Pflanzenwelt eines eng mit Magerrasen verzahnten Rotbuchenwalds hoch über dem Maintal. Erfahren Sie durch Bundesfreund **EurProBiol. Dipl.-Biol. Joachim G. Raftopoulos** viel Wissenswertes über diesen bedeutenden Waldtyp, die enge Vernetzung von Orchideen und Rotbuchen an diesen Standorten, über Ethnobotanik, Klimawandel und Boden sowie über die Ökologie unserer Gehölze; unterwegs Rucksackverpflegung.

10:00 Uhr

Treffpunkt: Infotafel am Parkplatz „Am Sportplatz“ in der Nähe der Musikhalle Gambach. Die Teilnahmegebühr von 6,-€ wird vor Ort eingesammelt. Anmeldung bitte ab Montag, 22. April 2024, 09:00 Uhr bei Frau Margret Poschner, unter ☎ 0931/ 47 08 09 48.

22

Freitag,
10. Mai
2024

Mit dem Zug ins mittelfränkische Erlangen

„Ackerbürgerstadt – Planstadt – Universitätsstadt“

Die Universitätsstadt Erlangen hat viele Gesichter und eine interessante Geschichte. So weist der Stadtteil Alt-Erlangen mit der barocken **Altstädter Kirche** eine erste Sehenswürdigkeit auf. Über die Geschichte Erlangens können wir uns im Stadtmuseum informieren, das im barocken Altstädter Rathaus untergebracht ist. Unser Stadtpaziergang unter der Leitung von **Bundesfreundin Dr. Verena Friedrich M.A.** führt uns dann in die Planstadt, die zur Ansiedlung hugenottischer Handwerker in Erlangen errichtet wurde. Am **Schlossplatz** erhalten wir einen Überblick über die Integration der Nebenresidenz der Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth in die Planstadt. Auch der **Hugenottenkirche** statten wir einen Besuch ab. Schließlich besichtigen wir mit der **Neustädter Kirche** ein zum Typus der Markgrafenkirche zählendes Gotteshaus. Nach der Mittagspause im Stadtzentrum besteht Gelegenheit zum Besuch des **Siemens-Healthineers-Museums**, wo man tief in

die Geschichte der Medizintechnik eintauchen kann. Wer möchte, kann auch einen Abstecher zur berühmten Erlanger Bergkirchweih unternehmen.

10:15 Uhr vor Ort!

Hin- und Rückfahrt in Eigenregie mit dem Zug (Deutschlandticket!). Empfohlene Zugverbindung RE 20: Abfahrt Würzburg Hbf 8:35 Uhr, Ankunft Erlangen Hbf 10:01 Uhr (Direktverbindung). Treffpunkt: Hbf. Erlangen, Eingang Innenstadt. Kosten für Führung und Eintritte: 23,-€ Mitglieder (28,-€ Nichtmitglieder) *; Anmeldung ab 29. April 2024, 09:00 Uhr bei Dr. Verena Friedrich M.A. unter ☎ 0173/ 35 080 44 oder 0911/ 9732776 (AB).

23

Konzert im Kaisersaal von Kloster Ebrach in Kooperation mit dem Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried e.V.

Pfingstsonntag
19. Mai
2024

„Fröhliche Landpartie“

Schon Tradition hat ein Besuch beim Pfingstkonzert in Ebrach. Heuer kommen durch die **Philharmonie Festiva** unter dem Dirigenten, Bundesfreund **Gerd Schaller** folgende Musikstücke zu Gehör: Siegfried-Idyll von Richard Wagner, Trompetenkonzert E-Dur von Joseph Haydn mit dem Solisten **Sebastian Berner** und Sinfonie Nr. 6 F-Dur, op. 68 „Sinfonia Pastorale“ von Ludwig van Beethoven. Wir haben Karten der mittleren Preiskategorie für Sie bestellt.

13:00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf. Bussteig 12 (Fernbusabfahrten). Kosten für Busfahrt und Karten 64,-€ (Mitglieder) 69,-€ (Nichtmitglieder). *; Anmeldung ab 15. April 2024, 09:00 Uhr bei Frau Margret Poschner unter ☎ 0931/ 47 08 09 48.

24

Studienreise zu Hauptwerken der Gartenkunst

Donnerstag,
23. Mai bis
Mittwoch,
29. Mai
2024

„Gartenreiche des 18. und 19. Jahrhunderts in Dessau, Wörlitz, Bad Muskau und Branitz“

Den Frühling begrüßen wir heuer mit einer Studienreise zu Hauptwerken der Gartenkunst in Mitteldeutschland. Die Reiseleitung liegt in den Händen der Bundesfreunde **Dr. Verena Friedrich M.A.** und **EurProBiol., Dipl.-Biol Joachim Raftopoulos**.

Reisetag 1, Donnerstag, 23. Mai 2024: Unser erstes Ziel ist das **Rokoko-Schloss Mosigkau**, das zu den letzten weitgehend erhaltenen Rokokoensembles Mitteldeutschlands zählt. Erbaut wurde es von Prinzessin Anna Wilhelmine von Anhalt-Dessau als Sommersitz. Nach Mittagspause und Schlossbesichtigung geht es in das nahe gelegene **Oranienbaum** bei Wörlitz. Das auf geometrischem Grundriss errichtete **Ensemble aus Stadt, Schloss und Park** ist ein in Deutschland seltenes Beispiel für eine weitgehend niederländisch geprägte Barockanlage. Die großzügige Schlossanlage ließ sich 1683 die aus dem Haus Oranien-Nassau stammende Henriette Catharina (1637–1708) von Anhalt-Dessau berrichten. Mit der Errichtung des Schlosses war auch die planmäßige Anlage der Stadt und des Schlossgartens nach niederländischem Vorbild verbunden. Von Oranienbaum geht es ins unweit gelegene **Wittenberg**, unserem Quartier für 3 Nächte.

Reisetag 2, Freitag, 24. Mai 2024: Besuch des **Gartenreiches Dessau-Wörlitz**, das mit den Gärten in Dessau-Roßlau zum **UNESCO- Weltkulturerbe** zählt. Hier treffen wir auf eine Gehölzsammlung mit über

400, teilweise sehr seltenen Arten. Das **Schloss** wurde durch Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff, einen Freund und Baumeister des Fürsten Franz, zwischen 1769 und 1773 für das jung vermählte Fürstenpaar erbaut und gilt als das früheste klassizistische Schlossgebäude außerhalb Englands. Zu Fuß oder in der Gondel lassen sich dort Schlösser, Gärten und Alleen, die Parkanlagen, Gartenplastiken und Kleinarchitekturen, u.a. das **Gotische Haus** sowie der **Stein mit der sog. „Villa Hamilton“** erkunden. Schließlich geht es zurück nach **Wittenberg**.

Reisetag 3, Samstag, 25. Mai 2024: Den Vormittag widmen wir einem Stadtrundgang in **Wittenberg**, der Stadt, die gleich mit vier Welterbestätten der UNESCO aufwarten kann. Wir besuchen u.a. die **Schlosskirche** und die **Stadtkirche**. Am Nachmittag fahren wir ins Gartenreich nach Dessau-Roßlau, das zum **UNESCO-Weltkulturerbe Gartenreich** gehört. Dort besuchen wir das **Luisium**, einen klassizistischen Landsitz der Fürstin Louise von Anhalt-Dessau. Das Luisium, die idyllischste der zwischen Dessau und Wörlitz gelegenen Anlagen, besitzt kleine Räume und Kabinette in dem bezaubernden **Landhaus** mit feinen Stuckdekorationen und Wandgemälden. Das Bauwerk ist von einem **englischen Landschaftsgarten** (14 ha) umgeben. Hier befinden sich eine Reihe neugotischer und klassizistischer Gartenarchitekturen wie das „**Schlangenhäus**“, die **Orangerie**, die Torhäuser und der Ruinenbogen, die mit großer Einfühlung in die zauberhafte Auenlandschaft eingebettet wurden.

Reisetag 4, Sonntag, 26. Mai 2024: Erneut nach Dessau-Roßlau geht es am Vormittag in den **Georgengarten**. Die Gestalter schufen am Ende des 18. Jahrhunderts, inspiriert von Reisen nach England und Italien, einen **Park im englischen Stil**. Das Prinzip des allmählichen Übergangs vom kunstvoll angelegten Landschaftsgarten in die natürliche Landschaft ist in der Anlage eindrucksvoll nachvollziehbar. Neben der künstlichen Ruine der „**Wallwitzburg**“ und dem **Elbpavillon** gehören das Ende des 19. Jahrhunderts angelegte **Mausoleum** und das **Schloss Georgium** zu den prägenden Bauten der Anlage. Zahlreiche kleine architektonische Elemente, Sitze und Skulpturen bilden wichtige Orientierungspunkte und beleben die Gartenbereiche. Von Dessau-Roßlau aus geht es dann am Nachmittag in den **Fläming** zu dem bei Jüterbog gelegenen ehem. **Zisterzienserkloster Zinna**, einer Tochtergründung des Zisterzienserklosters Altenberg. Dann fahren wir durch den **Spreewald**, der seit 1991 als **UNESCO Biosphärenreservat** geschützt ist und stattdessen der von Karl Friedrich Schinkel erbauten **Dorfkirche Straupitz** einen Besuch ab. Weiter geht es nach **Cottbus**, unserem Standort für 3 Nächte.

Reisetag 5, Montag, 27. Mai 2024: Fahrt nach **Bad Muskau**. Bei den Muskauer Schlossanlagen handelt es sich um einen Komplex mehrerer Gebäude. Diese sind über ein großes Areal im Landschaftspark, dem Gartenparadies Muskau, verteilt. Der Gebäudekomplex besteht aus dem **Alten und dem Neuen Schloss**, dem **Gartenpalais** oder Kavalierhaus und der **Orangerie**. Der Park breitet sich beiderseits der Neiße über 830 Hektar in der Lausitzer Landschaft aus – ein Gartenkunstwerk von Weltrang und **UNESCO Welterbe**. 1815 legte Hermann Fürst von Pückler-Muskau diesen Landschaftsgarten an, der weltweit seinesglei-

chen suchen sollte. Er gestaltete seinen Park außergewöhnlich modern und kunstsinnig. So wurde Pückler zu einem der bedeutendsten deutschen Landschaftsgestalter.

Reisetag 6, Dienstag, 28. Mai 2024: Fahrt nach **Schloss Branitz**, wohin sich Fürst Pückler im Alter zurückzog. Er schuf dort einen intimen Park, sein letztes Meisterwerk. Einzigartig für Europa ist die **Pyramide** im See – dort wurde Pückler 1871 bestattet. Wir unternehmen noch einen Abstecher zum **Jagdschloss Kromlau** und dem von Fürst Pückler inspirierten Garten. Die bekanntesten Bauwerke dort sind die ganz aus Basaltblöcken errichtete Rakotzbrücke, das Herrenhaus und das Kavalierhaus.

Reisetag 7, Mittwoch, 29. Mai 2024: Am Tag unserer Rückreise nach Würzburg gönnen wir uns am Vormittag noch einen Aufenthalt im **Barockgarten** des sächsischen **Zabeltitz**. Hofbaumeister Johann Christoph Knöffel entwarf hier 1728 im Auftrag des Reichsgrafen August Christoph von Wackerbarth einen streng symmetrischen barocken Garten. Dann geht es über Chemnitz und Erfurt zurück nach Würzburg.

Änderungen behalten wir uns vor!

07:00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf., Taxistand. Reisepreis im DZ 1.295,-€ (Mitgl.), 1.345,-€ (Nichtmitglieder), Einzelzimmerzuschlag 250,-€. Im Reisepreis enthalten: Fahrt im 4* Reisebus, jeweils 3 Übernachtungen mit Halbpension im 4*Best Western Hotel Soibelmans in Wittenberg und im 4* Hotel Radisson Blu in Cottbus, Reiseleitung, Kopfhörersystem, alle Führungen und Eintritte. Anmeldung schriftlich mit beigefügtem Formular oder direkt bei: Hünlein-Reisen, Kastanienallee 11 a, 97280 Remlingen, ☎ 09369 / 8206, FAX 09369/ 500

25

In Zusammenarbeit mit Dr. Augustin-Reisen

Freitag,

„Verdis ‚Don Carlo‘ in der Dresdner Semperoper“

07. Juni, bis

Die Elbmetropole lockt für ein Wochenende mit ihrer berühmten barocken Altstadt und einem musikalischen Highlight in der Semperoper!

Sonntag,

Reisetag 1, Freitag, 07.06.2024: Fahrt im modernen Reisebus nach **Dresden** ins Hotel 3*-Superior-Hotel Park Inn by Radisson. Nach dem Zimmerbezug im zentral gelegenen Hotel verbleibt Zeit für erste eigene Erkundungen.

09. Juni

Reisetag 2, Samstag, 08.06.2024: Mit einem Stadtführer geht es nach dem Frühstück in die historische **Altstadt**. Auf dem Besichtigungsprogramm stehen u.a. der Dresdner Zwinger, der Theaterplatz mit der Semperoper und die Hofkirche, der Fürstenzug, die Brühlsche Terrasse sowie der Neumarkt mit der Frauenkirche. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Um 19:00 Uhr beginnt die Opernaufführung.

2024

Reisetag 3, Sonntag, 09.06.2024: Nach dem Frühstück geht es im bequemen Reisebus wieder zurück nach Würzburg.

Abfahrtszeit
und -ort

Reisepreis im DZ 399,-€, Einzelzimmerzuschlag 64,-€. Im Reisepreis enthalten: Fahrt im modernen Reisebus, 2 Übernachtungen mit Frühstück im 3*-Superior-Hotel Park Inn by Radisson; Stadtplan Dresden, Stadtführung (ca. 2 Stunden), Eintrittskarte Kategorie 5 für Verdi, Don Carlos, am 08.06.2024, 19:00 Uhr. Karten höherer Kategorie stehen zur Verfügung! Bei Interesse fragen Sie bitte bei der Buchung nach.

erfahren Sie
beim

Veranstalter

26
Sonntag,
09. Juni
2024

Unterwegs in Frankens Wäldern, Teil III
**„Walderlebnis Iphofen: Mittelwald, Hutewald,
Naturwaldreservat“**

Gemeinsam mit Bundesfreund **EurProBiol., Dipl.-Biol Joachim Raftopoulo** wird auf einem 3,1 km langen Rundweg der berühmte Mittelwald bei Iphofen erkundet. Im 15. Jahrhundert zur Brennholzversorgung für die wachsende Bevölkerung angelegt und durch eine kontinuierlich rotierende Waldnutzung geprägt, wurde er zu einer Schatzkammer der Biodiversität. Im Anschluss daran lernen die Teilnehmer auf einem 3,2 km langen Rundweg einen typischen Hutewald mit Fränkischem Gelbvieh bei Hellmitzheim kennen. Im Mittelalter dienten Hutewälder als Weideflächen für das Vieh und im Herbst zur Eichelmast. Alte Bäume und extensive strukturreiche Wiesen prägen das Bild. Zum Abschluss wird noch das Naturwaldreservat Wolfsee bei Dornheim besucht, mit einem bestandsbildenden Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald. Der Verzicht auf forstliche Nutzung führte zu einem natürlichen Wald, der eine hohe Biodiversität mit vielen Rote-Listen-Arten aufweist. Es besteht die Möglichkeit einer Schlusseinkehr in Iphofen; unterwegs Rucksackverpflegung.

10:00 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz „Bildeiche“ zwischen Birklingen und Iphofen (ca. 4,2 km von Iphofen entfernt). Die Teilnahmegebühr von 6,- € wird vor Ort eingesammelt. Anmeldung bitte ab Dienstag, 21. Mai 2024, 09:00 Uhr bei Frau Margret Poschner, unter ☎ 0931/ 47 08 09 48.

27
Samstag,
15. Juni
2024

Tagesfahrt an die Donau in Kooperation mit den FREUNDEN der
Würzburger Residenz e.V.

„Regensburg – Walhalla – Sünching“

Im Nachklang der großen Ausstellung zu Leben und Werk Martin von Wagners im Martin von Wagner Museum der Universität, unternehmen wir zusammen mit **Prof. Dr. Damian Dombrowski** und **Caroline Goll M.A.** eine Fahrt nach Regensburg und zur Walhalla, um dort u.a. den von Martin von Wagner entworfenen großen Fries zu bewundern. Außerdem bekommen wir die Möglichkeit, das im Privatbesitz befindliche Schloss Sünching – ehemals im Besitz der Grafen von Seinsheim – zu besuchen, um den von Matthäus Günther freskierten Festsaal zu besichtigen.

08:00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf. Bussteig 12 (Fernbusabfahrten). Kosten für Busfahrt, Eintritte und Führungen 53,-€ (Mitglieder), 59,-€ (Nichtmitglieder) *; Anmeldung bitte ab 03. Juni.2024, 09:00 Uhr bei Dr. Verena Friedrich unter ☎0173/ 35 080 44 oder 0911/97 32 776 (AB).

28
Samstag,
22. Juni
2024

Unterwegs in Frankens Wäldern, Teil IV

„Wärmeliebende Eichenwälder auf Keuper“

Bundesfreund **EurProBiol., Dipl.-Biol Joachim Raftopoulo** führt auf einer ca. 8 km langen Wanderung in der Windsheimer Bucht durch wärmeliebende Eichen-Hainbuchen-Wälder, entlang Mainfränkischer Heckensysteme und über Magerrasen auf Gipskeuper. Flora, Fauna und

Ökologie dieser besonderen Waldstandorte werden ebenso thematisiert wie Dendrologie, Ethnobotanik und Klimawandel. Im Anschluss an die Wanderung besteht die Möglichkeit zur Einkehr in Bad Windsheim; unterwegs Rucksackverpflegung.

10:00 Uhr

Treffpunkt: Kirche St. Marien, Kehrenbergstraße 4, Oberntief. Die Teilnahmegebühr von 6,-€ wird vor Ort eingesammelt. Anmeldung bitte ab Montag, 10. Juni.2024, 09:00 Uhr bei Frau Margret Poschner, unter ☎ 0931/ 47 08 09 48.

29

Entdeckungsreise im Dreiländereck Nordböhmen, Oberlausitz und Niederschlesien

Montag,
08. Juli
2024 bis
Sonntag,
14. Juli
2024

„Unbekanntes Nordböhmen“

Unsere Reise führt uns in eine der kulturell reichsten Regionen Europas, das nördliche Böhmen. Eingebettet in eine abwechslungsreiche Landschaft aus Mittelgebirgen, Hügelketten und Flusstälern erleben wir Bau- und Kunstwerke, deren geringe Bekanntheit in keinem Verhältnis zu ihrer großen Bedeutung stehen. Insbesondere die Spätgotik und der Barock sind durch herausragende, höchst originelle Beispiele vertreten. Neben der Kultur gilt unser Augenmerk einer atemberaubenden Natur im Böhmischem Paradies, Zittauer-, Iser- und Riesengebirge.

Reiseleitung: Bundesfreund **Eckhard Mainka M.A.**, Kunsthistoriker.
Leistungen: Fahrt im modernen Fernreisebus, 6 x Übernachtung im CLARION GRANDHOTEL GOLDENER LÖWE**** in Reichenberg, Alle Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Haarföhn, Safe, Minibar, TV ,Klimaanlage ,W-LAN, Buffetfrühstück, 6 x Halbpension, Fahrt mit der Schmalspurbahn, Eintritte lt. Programm, Kopfhörersystem, fachkundi-ge Reiseleitung, Reiseunterlagen mit Reiseführer.
Reisepreis: 1.345,- €, Preis für Nichtmitglieder: 1.370,- € Einzelzimmerzuschlag (EZ=DZ): 210,- €.

Anmeldung bei: Mainka-Reisen GmbH, Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg ☎ 0931/ 5 31 41.

30

Fränkischer Thementag

Samstag,
13. Juli

„Bauernkrieg in Franken“

Das Jahresthema 2025 wird auf diesem Thementag in Lauda-Königshofen mit Vorträgen und Führungen vorbereitet.

Das ausführliche Tagesprogramm entnehmen Sie bitte dem Beiblatt oder informieren sich bei Mainka-Reisen.

Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte Ihrer Zeitschrift *FRANKENLAND*.

31

Unterwegs in Frankens Wäldern, Teil V

Sonntag,
21. Juli
2024

„Hainsimsen-Rotbuchenwald auf Buntsandstein“

Auf einer ca. 8 km langen Wanderung ab Mespelbrunn werden typische Waldformationen des Spessarts über Buntsandstein erläutert. Die Bundesfreunde **Wolfgang Versl** und **EurProBiol., Dipl.-Biol Joachim Raftopoulos** stellen die Ökologie dieser speziellen Rotbuchenwälder, Flora und Fauna, Ethnobotanik und die derzeit diskutierten Überlegungen eines klimaangepassten Waldumbaus im Spessart vor. Am Ende

der Wanderung besteht die Möglichkeit einer Einkehr in Mespelbrunn; unterwegs Rucksackverpflegung.
10:00 Uhr Treffpunkt: Großparkplatz Mespelbrunn (Schloss-Allee). Die Teilnahmegebühr von 6,-€ wird vor Ort eingesammelt. Anmeldung bitte ab Montag, 08. Juli .2024, 09:00 Uhr bei Familie Versl, unter ☎ 0931/ 6 36 96.

32 Museumspädagogische Veranstaltung Ferienprogramm
Donnerstag, 08. August 2024
„Festung, Ritter und edle Damen“
Eine spannende Erkundungstour führt über das Festungsgelände und ins Museum und lässt die Zeit des Mittelalters lebendig werden. Wie schwer ist eine Rüstung wirklich, wie lebten Mädchen und edle Damen auf einer Burg und wie wurde man eigentlich Ritter? Im Kreativteil wird ein eigenes Wappen kreiert und ein Schild hergestellt. Ab 6 Jahren.
10:00 Uhr Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Anmeldung unter ☎ 0931/ 2 05 94 39. Veranstaltungsende 13:00 Uhr. Die Teilnahme ist unentgeltlich, da diese Veranstaltungsreihe von der Gruppe Würzburg des Frankenbundes gefördert wird!

33 Oberfränkische Regionalfahrt
Samstag, 10. August 2024
„Markgrafkirchen im Raum Bayreuth und Kulmbach“
Die Gruppen Oberfrankens unternehmen eine Regionalfahrt, bei der auch Mitglieder der Gruppe Würzburg zusteigen können. Bitte informieren Sie sich hierzu bei der Bundesgeschäftsstelle des Frankenbundes bzw. in Ihrer Zeitschrift *FRANKENLAND*.
Bundesgeschäftsstelle Würzburg, Stephanstraße 1, ☎ 0931/ 56 71 2.

In der Sommerpause versenden wir unser Herbstprogramm.
Darin erfahren Sie eventuell vorgenommene
Programmänderungen und Ergänzungen!

34 Bergbau als Nährboden für Kultur und Handwerkskunst
Mittwoch, 21. August bis Samstag, 24. August 2024
„Schatzkammer Erzgebirge“
Das Erzgebirge sucht in Deutschland seinesgleichen: Es gilt als eine der schönsten Mittelgebirgslandschaften des Landes. Gleichzeitig steckt es voller historischer Reichtümer aus der Zeit des Bergbaus – nicht umsonst wurde die Montanregion 2019 **UNESCO-Welterbe**.
Reisetag 1, Mittwoch, 21. August 2024: Von Würzburg geht es über Hof und Plauen ins sächsische **Carlsfeld**, wo wir die Trinitatiskirche besuchen wollen. Hierbei handelt es sich um einen wenig bekannten barocken Zentralbau, der als früheste Vorform der Dresdner Frauenkirche in Sachsen gilt. Vermutlich war George Bähr als Zimmermann beim Bau dieser Kirche beteiligt. Am Nachmittag geht es zum **Schloss Augustusburg**, das sich rühmen darf, eines der schönsten Renaissance-schlösser Mitteleuropas zu sein. Von der Augustusburg geht es ins unweit gelegen **Chemnitz**, unserem Standort für die nächsten Tage.
Reisetag 2, Donnerstag, 22. August 2024: Zunächst fahren wir ins Herz der Montanregion Erzgebirge, nach Freiberg. Dort besichtigen wir aus-

fürlich den sogenannten „**Dom**“, **St. Marien** und erkunden die **Altstadt**. Im einstigen Schloss, heute **Museum „Terra Mineralia“** können wir die größte und schönste Ausstellung von Mineralien und Naturschätzen in Deutschland bewundern. Am Nachmittag geht es zurück nach **Chemnitz**. Hier steht der Besuch der ehem. **Schlosskirche** und des **Schlossbergmuseums** auf dem Programm.

Reisetag 3, Freitag, 23. August 2024: Heute unternehmen wir einen Abstecher über den Hauptkamm des Erzgebirges nach Tschechien, wo wir das ehem. **Zisterzienserkloster Osegg/ Osek** aufsuchen wollen. Hierbei handelt es sich um eine der bedeutendsten Klosteranlagen Nordböhmens, das von Waldsassen aus besiedelt wurde. Auf dem Rückweg nach Chemnitz kommen wir durch den **Kurort Seiffen**, dem Zentrum für die Herstellung des beliebten erzgebirgischen Holzspielszeugs.

Reisetag 4: Samstag, 24. August 2024: Wir verlassen Chemnitz Richtung **Annaberg**, wo wir mit der **St. Annenkirche** erneut auf eine prächtig ausgestattete Bürgerkirche treffen. Nach der Mittagspause geht es nach **Schneeberg**, wo wir die dritte der drei großen Hallenkirchen der Montanregion Erzgebirge besuchen. Danach machen wir uns auf die Heimfahrt nach Würzburg.

Änderungen im Ablauf behalten wir uns vor!

Reiseleitung: Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich M.A.**

07:00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf., Taxistand. Reisepreis im DZ 640,-€ (Mitglieder), 695,-€ (Nichtmitglieder), Einzelzimmerzuschlag 85,-€. Im Reisepreis enthalten: Klimaneutrale Reise im Fernreisebus Setra Top Class 500, drei Übernachtungen mit Halbpension im 3*Hotel Dorint, Chemnitz, Reiseleitung, Kopfhörersystem, alle Führungen und Eintritte. Anmeldung schriftlich mit beigegefügttem Formular oder direkt bei: Hünlein-Reisen, Kastanienallee 11 a, 97280 Remlingen, ☎ 09369 / 8206, FAX 09369/ 500.

35

Noch in Planung: Große Studienreise (in Zusammenarbeit mit der Union Bayern Bretagne)

Donnerstag,
12. September
bis Sonntag,
22. September
2024

„Zwischen Loire und Gironde – Kunst, Kultur und Kulinarik in den westlichen Provinzen Frankreichs“

Die endgültigen Planungen konnte bis zur Drucklegung des Jahresprogramms noch nicht abgeschlossen werden. Die Mitglieder der Gruppe Würzburg werden so bald als möglich über den Newsletter informiert. Vormerkungen werden entgegengenommen!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Bundesfreundin Frau Margret Poschner unter ☎ 0931/ 47 08 09 48 (AB)

36

Samstag,
14. September
2024

Unterwegs in Frankens Wäldern, Teil VI

„Schönbusch und Alzenauer Sande“

Unter der Leitung von Bundesfreund **EurProBiol., Dipl.-Biol Joachim Raftopoulo** wird ein Rundgang durch den berühmten, von Ludwig Sckell ab 1785 umgestalteten Landschaftspark **Schönbusch bei Aschaffenburg** unternommen, der mit dendrologischen Kostbarkeiten und einem reichhaltigen baulichen Inventar aufwartet. Beeindruckendes Thema sind auch die Auwaldreste im Park. Nach einer Mittagspause im

Schönbusch erfolgt die Weiterfahrt mit dem öffentlichen Bus nach **Alzenau**. Dort werden auf einer Wanderung (ca. 5 km) zu den sehr seltenen, offenen Flugsand-Magerrasen saure Kiefernwälder auf Sand erkundet. Thematisiert werden Klimawandel, Neophyten-Problematik, Ökologie, Flora und Fauna dieser Standorte. Der Tag klingt aus im prämierten Weingut Klaus Simon in Wasserlos.

08:00 Uhr

Treffpunkt: Hbf. Würzburg, Eingangshalle. Die Teilnahmegebühr (ohne Fahrtkosten) von 6,-€ wird vor Ort eingesammelt. Weinprobe in Wasserlos (5er Weinprobe und 3 warme Gerichte zur Auswahl) 32,90 € p.P. Anmeldung bitte ab Montag, 02. September 2024, 09:00 Uhr bei Familie Versl, unter ☎ 0931/ 6 36 96.

37
Mittwoch,
25. September
2024

Italienische, niederländische und böhmische Künstler in Unterfranken
„Ab nach Würzburg!“
Als Haupt- und Residenzstadt war Würzburg immer auch ein Anziehungspunkt für Künstler, die hier Lohn, Brot und bedeutende Aufgaben fanden. In dem Vortrag von Bundesfreund **PD Dr. Johannes Sander M.A.** werden einige dieser aus der Ferne zugereisten und häufig sogar hier gebliebenen Persönlichkeiten mit einigen ihrer bedeutendsten Werke vorgestellt, etwa die Maler Oswald Onghers und Giovanni Battista Tiepolo, der Bildhauer Jakob van der Auwera und der Kunstschmied Johann Georg Oegg sowie die Architekten Antonio Petrini, Joseph Greising und Balthasar Neumann.

19:30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

38
Samstag,
28. September
bis Freitag,
04. Oktober
2024

Dresden und Vorpommern
„Auf den Spuren von Caspar David Friedrich“
Im Jahr 2024 jährt sich der Geburtstag des Malers Caspar David Friedrich zum 250. Mal. Er zählt zweifelsohne zu den bedeutendsten Künstlern der Deutschen Romantik. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er in Greifswald, welches damals zum Königreich Schweden gehörte. Für fast vier Jahrzehnte ließ er sich in Dresden nieder, wo ein Großteil seiner Werke entstand. Anregungen zu seinen Landschaftsdarstellungen holte er sich auf ausgedehnten Wanderungen durch das Elbsandsteingebirge und auf Reisen durch seine pommersche Heimat. Insbesondere die Insel Rügen lieferte ihm zahlreiche Motive. Zudem waren für den Künstler Werke berühmter Maler in den Dresdner Kunstsammlungen eine Quelle der Inspiration. Unter dem Titel **„C.D. Friedrich – wo alles begann“** zeigt das Albertinum in Dresden Werke des Romantikers im Vergleich zu Gemälden des 17. und 18. Jhds. In seinem Geburtsort Greifswald widmet sich eine weitere Ausstellung mit dem Motto **„Sehnsuchtsorte“** weiteren berühmten Landschaftsbildern. Neben Ansichten von Greifswald wird als „Stargast“ das Gemälde „Kreidefelsen auf Rügen“ zu sehen sein.
Leitung: Bundesfreund **Eckhard Mainka (M.A.)**, Kunsthistoriker.
Leistungen: Fahrt im modernen Fernreisebus, 2 x Übernachtung in Dresden, 4 x Übernachtung in Stralsund, Alle Zimmer mit Bad/Dusche, WC, TV, Telefon, W-LAN, Buffetfrühstück, 2 x Halbpension, Kurtaxen bzw. Bettensteuer, Fachkundige Führungen durch einen Kunsthistoriker, sämtliche Eintritte lt. Programm, Schifffahrt um den Königs-

stuhl, Führungen durch die Sonderausstellungen, Kopfhörersystem, Reiseunterlagen mit Reiseführer. Reisepreis im DZ 1.395,- € (Mitgl.), 1.420,- € (Nichtmitgl.), Einzelzimmerzuschlag (EZ=DZ) 280,-€. Das ausführliche Tagesprogramm entnehmen Sie bitte dem Beiblatt oder informieren sich bei Mainka-Reisen. Anmeldung bei: Mainka-Reisen GmbH, Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg ☎ 0931/ 5 31 41.

39
Donnerstag,
03. Oktober
2024

Schon Tradition: Abteikonzert in Münsterschwarzach
„Mit Glanz und Gloria – Vivaldi und Zelenka“
Bundesfreund P. Dominikus Trautner OSB konnte für das diesjährige Konzert die **Regensburger Domspatzen** und das **Barockorchester Florea** aus Prag gewinnen. Die Leitung von Chor und Orchester hat Domkapellmeister **Christian Heiß**. Zu Gehör kommen: Vivaldis „Gloria“ in D-Dur, „Laudate Dominum“ und von Jan Dismas Zelenka u.a. das „Magnifikat“.

14:00 Uhr Abfahrt: Würzburg Hbf. Bussteig 12 (Fernbusabfahrten). Konzertbeginn 16:00 Uhr, Rückkehr ca. 19:00 Uhr. Kosten für Fahrt und Eintritt (Emporenplätze) 45,-€ (Mitglieder), 49,-€ (Nichtmitglieder) ✱; Anmeldung ab dem 16. September 2024, 09:00 Uhr bei Frau Margret Poschner unter ☎ 0931/ 47 08 09 48 (AB).

40
Samstag,
05. Oktober
2024

Herzliche Einladung an alle!
„94. Bundestag des Frankenbundes“
Zum Bundestag sind alle Mitglieder des Frankenbundes herzlich eingeladen. Diesmal trifft sich der Gesamtbund auf **Schloss Gaibach**. Näheres entnehmen Sie bitte Ihrer Zeitschrift *FRANKENLAND*.

41
Mittwoch,
30. Oktober
2024

Eine literarische Quelle über das Guttenberger Waldfest im Jahre 1862
„Mephisto schlich im Wald umher“
„Guttenberg wird vorzüglich zu grösseren Parthieen von ganzen Gesellschaften als Vergnügungsort im Sommer gewählt“, liest man in einer zeitgenössischen Beschreibung über die Bedeutung des Guttenberger Waldes als Ausflugs- und Wanderziel im 19. Jahrhundert. An die politische und gesellschaftliche Bedeutung der Guttenberger Waldfeste im Zeitalter der Restauration erinnert der Vortrag von Bundesfreund **Johannes Schellakowsky M.A.** Auf der Grundlage bildnerischer und literarischer Quellen lässt sich darüber hinaus ihre humoristisch-rituelle Fortführung und Rezeption in späteren Jahren nachzeichnen.

19:30 Uhr Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

42
Donnerstag,
31. Oktober
2024

Museumspädagogischer Ferienworkshop
„Happy Halloween! Von Rübengeistern, Heiligen und irischen Bräuchen“
Der Abend vor Allerheiligen ist mit zahlreichen Bräuchen angefüllt. Doch was steckt hinter der schaurig schönen Maskerade und den Kürbisköpfen? Dieses Programm ist der Tradition auf der Spur. Im Kreativteil werden herbstliche Fensterbilder gefertigt. Ab 8 Jahren.

10:00 Uhr Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Anmeldung bitte unter ☎ 0931/ 2 05 94 39. Veranstaltungsende 13:00 Uhr.

43
Mittwoch,
27. November
2024

Bunte Vielfalt Wald
**„Fränkische Wälder – Historie, Ökologie, Geobotanik,
Klimawandel“**

In Franken findet sich eine beeindruckende Vielfalt an Waldtypen. Neben den dominierenden Rotbuchenwäldern über der fränkischen Trias prägen insbesondere Fichten- und Kiefernwälder, Auwälder und ehemals stark genutzte Nieder- und Mittelwälder das Waldbild Frankens. Bundesfreund **EurProBiol., Dipl.-Biol. Joachim Raftopoulo** stellt in seinem Vortrag mit digitaler Bildpräsentation die Palette fränkischer Wälder, ihre Ökologie, Flora und Fauna in einem Querschnitt vor. Auch die Fragen des Waldumbaus in Zeiten des Klimawandels werden thematisiert.

19:30 Uhr Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

44
Der Termin ist
noch in der
Planung!

Unser traditioneller Schlusspunkt des Jahres
„Barbarafeier“

Wie in jedem Jahr beschließt der Frankenbund sein Jahresprogramm mit der traditionellen Barbarafeier. Wir ehren unsere Jubilare und verdiente Mitglieder. Auch für eine musikalische Umrahmung durch das **Trio „Alegria“** wird wieder gesorgt. Außerdem wird Bundesfreund **Johannes Schellakowsky M.A.** eine Auswahl, der um das Jahr 1900 überaus beliebten Mondscheinkarten bzw. Ansichtspostkarten mit fränkischen und Würzburger Mondschein-Motiven präsentieren und diese interessante Phase innerhalb der Entwicklung der Ansichtskarten erläutern. Zum Abschluss überreichen wir allen Besuchern Barbarazweige.

19:00 Uhr Die Räumlichkeiten für die Feier standen zu Redaktionsschluss des Jahresprogramms noch nicht fest. Bitte beachten Sie die Hinweise im Herbstprogramm der Gruppe Würzburg.

**Änderungen behalten wir uns vor! Bitte beachten Sie deshalb auch unsere
Pressehinweise!**

Im Interesse gegenseitiger Klarstellung wird darauf hingewiesen, dass die bei den Veranstaltungen tätigen Personen des Frankenbundes, die jeweils rein ehrenamtlich agieren, keine Haftung übernehmen und dass folglich jeder Teilnehmer auf eigenes Risiko und auf eigene Verantwortung handelt.

Bitte beachten Sie:

Die mit „*“ versehenen Teilnahmegebühren bitten wir, unverzüglich nach Bestätigung der Anmeldung auf das Konto des Frankenbundes zu überweisen. Erst nach Eingang der Zahlung wird Ihre Anmeldung verbindlich. Schriftliche Anmeldungen vorab können der Fairness halber nicht angenommen werden.

Bankverbindung:
Frankenbund Gruppe Würzburg, Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE40 7905 0000 0042 0139 04
BIC: BYLADEM1SWU

Die Gläubiger Identnummer der Gruppe Würzburg des Frankenbundes lautet:
DE22WUE00000160981

Rücktrittsbedingungen für Veranstaltungen des Frankenbunds Gruppe Würzburg:

Es kommt immer wieder vor, dass Anmeldungen für Kurzfahrten, Konzertbesuche etc. sehr kurzfristig von Teilnehmern storniert werden. Um den Frankenbund, Gruppe Würzburg, vor höheren Ausfallkosten zu schützen, hat der Vorstand der Würzburger Gruppe die nachfolgenden Richtlinien erlassen und bittet um Ihr Verständnis:

1. Werden Reisen für den Frankenbund bei Reiseveranstaltern angemeldet und von diesen durchgeführt (z.B. Fa. Hünlein, Fa. Mainka etc.), so gelten ausschließlich deren Rücktrittsbedingungen. Meist wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung angeboten und empfohlen.
2. Bei Reisen (zumeist Kurzreisen, Konzertbesuche etc.), welche organisatorisch vom Frankenbund, Gruppe Würzburg, selbst durchgeführt und auch bei diesem angemeldet werden, gilt in der Regel eine Anmeldefrist von rund zwei Wochen gem. Programmangaben. Die Anmeldung wird mit Zusage verbindlich und verpflichtet zur Zahlung des Kostenbeitrags laut Programm. Dies gilt auch, wenn der Angemeldete an der Veranstaltung nicht teilnimmt.
Die Erstattung des gezahlten Kostenbeitrags regelt sich wie folgt:
 - 2.1. bei Absagen bis zu sieben Tagen vor Reisebeginn (den Veranstaltungstag mitgerechnet) müssen 50 Prozent des Preises als Ausfallkosten einbehalten werden;
 - 2.2. bei Absagen ab drei Tage vor Reisebeginn (den Veranstaltungstag mitgerechnet) müssen 80 Prozent des Preises als Ausfallkosten einbehalten werden.
3. Wenn für eine geplante Veranstaltung (Reise, Konzertbesuch etc.) Anmeldungen von weniger als 50 Prozent der geplanten Kapazität vorliegen, kann der Frankenbund, Gruppe Würzburg, die Veranstaltung ersatzlos absagen; die gezahlten Teilnehmergebühren werden dann voll zurückerstattet.

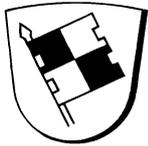
(Stand 5. Dezember 2022)

***Bei Fragen zur Gruppe Würzburg des Frankenbundes und zum Programm
wenden Sie sich bitte an:***

***Frau Margret Poschner, Telefon: 0931/ 47 08 09 48
Mail: info@frankenbund-wuerzburg.de***

Besuchen Sie uns auch im Internet unter der Adresse:
www.frankenbund-wuerzburg.de

Weitere Auskünfte über den Frankenbund e.V., über die Aktivitäten des
Gesamtbundes und der einzelnen Gruppen erhalten Sie im Internet unter:
www.frankenbund.de



FRANKENBUND

VEREINIGUNG FÜR FRÄNKISCHE LANDESKUNDE
UND KULTURPFLEGE E.V.
Gruppe Würzburg

Mit dem Frankenbund Franken entdecken!

Mit unserem aktuellen Programm laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns Franken noch näher kennen zu lernen. Sicher finden auch Sie etwas darin, das Sie besonders interessiert.

Was bietet Ihnen der Frankenbund?

- ◆ eine Vielfalt von Veranstaltungen (zu unseren zumeist mit Lichtbildern gestützten Vorträgen haben unsere Mitglieder freien Eintritt).
- ◆ eine Gemeinschaft Gleichgesinnter – ohne Vereinsmeierei.
- ◆ 4mal jährlich die Zeitschrift „*FRANKENLAND*“ mit Beiträgen aus Frankens Vergangenheit und Gegenwart, vielen Hinweisen zu kulturellen Veranstaltungen und literarischen Veröffentlichungen. Hieraus entsteht im Laufe der Zeit ein wertvolles Sammelwerk.
- ◆ Jährlich den „Fränkischen Thementag“ mit kompetenten Referenten zum jeweiligen Jahresthema des Frankenbundes.

Was will der Frankenbund?

Der Frankenbund wurde im Jahr 1920 durch Dr. Peter Schneider in Würzburg gegründet. Er will die Kenntnis Frankens und seiner Kultur vertiefen und fördern. Er tritt sowohl für den Natur- als auch für den Denkmalschutz ein und fordert verantwortungsvolles Handeln in der Stadt- und Landesplanung. Er deckt die ganze Vielfalt Frankens ab und zeigt Fränkisches aus Kunst, Geschichte, Literatur, Musik und Brauchtum auf. Dabei ist er politisch und konfessionell neutral.

Wer gehört zum Frankenbund?

Der Frankenbund besteht aus mehr als 30 Gruppen in fränkischen, tauberfränkischen und südthüringischen Städten. Er hat über 6.200 Mitglieder; davon gehören derzeit mehr als 1.000 Mitglieder zur Gruppe Würzburg.

Was kostet die Mitgliedschaft?

Für Einzelmitglieder: **jährlich 24,00 €**, für Familien/Partnermitglieder **jährlich 27,00 €** (im Eintrittsjahr zeitanteilig) für Körperschaften ab **40,00 €**. Einmalige Aufnahmegebühr **6,00 €**.

Wenn Ihnen der Frankenbund und sein Programm zusagen, wenden Sie sich bitte an die untenstehende Anschrift, um bei uns Mitglied zu werden:

Frankenbund e.V., Stephanstraße 1, 97070 Würzburg.

Unter ☎ 0931/ 5 67 12 erhalten Sie weitere Informationen.



Beitrittserklärung zum Frankenbund

Herr

Frau

Vorname

Nachname

Beruf

Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

Tel. Nr.

Mobil

E-Mail-Adresse

erklärt mit Wirkung vom
seinen/ihren Beitritt als Einzel- /Familien- /Partner- Mitglied zum Frankenbund e.V.,
Gruppe Würzburg (bitte zutreffendes unterstreichen).

Unterschrift.....

Evtl. Angaben zum Familien-/Partner-Mitglied

Herr

Frau

Vorname

Nachname

Beruf

Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

Mein/unser Beitrag

soll per SEPA-Lastschriftmandat eingezogen werden über

IBAN:..... BIC:.....

Geldinstitut:.....

wird überwiesen

Datum..... Unterschrift

